

BUCHVORSTELLUNG

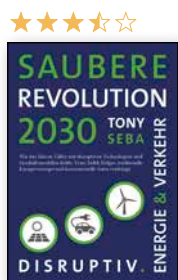
von Klaus Oberzig

Tony Seba
Saubere Revolution 2030

„Die Steinzeit ist auch nicht zu Ende gegangen, weil die Menschheit keine Steine mehr hatte.“ Mit dieser scheinbar banalen Feststellung beginnt Tons Sebas Buch „Saubere Revolutions 2030“. Der Unternehmer aus dem Silicon Valley und Stanford Dozent, legt darin seine Theorie von der „Clean Disruption“ vor, die davon ausgeht, dass die Energiewende nach den gleichen „Gesetzen der Informationsökonomie“ abläuft, wie wir sie bei Computern, Digitalfotographie oder Smartphones erlebt haben. Er geht davon aus, dass das neue informationstechnische Zeitalter, in das wir seit einer halben Generation hineinwachsen, nun zum Endspurt und Finale ansetzt, um den wichtigsten Kern des Wirtschaftens zu erobern, den Energiebereich.

Die rohstoffbasierten Industrien mit ihrem Kern der kohlenstoffbasierten Energieversorgung werden nach Sebas Einschätzung nicht untergehen, weil Gas-, Kohle- und Ölressourcen ausgehen. Die reichen tatsächlich noch für eine ganze Weile, das soll auch die Analogie mit der Steinzeit ausdrücken. Aber die Umwälzung hin zu „digitalen (Bit-basierten) Industrien und sauberen (Elektronenbasierten) Energieindustrien“ wird sich deshalb beschleunigen, weil sie den alten Technologien haushoch überlegen sind. „Der Schlüssel zur Disruption des Energiesystems liegt in der exponentiellen Kosten- und Leistungsverbesserung, auch von Software- und Geschäftsmodell-Innovationen.“

Die Verbindung von „informationstechnischer Revolution“ und Erneuerbaren Energien bilde die innere Ursache für die kommenden Disruptionen. Weil diese Betrachtung einem deutschen Publikum noch fremd scheint, ist es ein Verdienst von Daniel Bannasch von Metropolsolar Rhein-Neckar, dass er die deutsche Übersetzung von „Clean Disruption of Energy and Transportation“, das bereits 2014 erschienen war, besorgt hat.



★★★★☆
Saubere Revolution 2030
Tony Seba
www.metropolsolar.de
255 Seiten, 2017
Nicht im Buchhandel erhältlich
Preis: 25,00 €

von Lina Hemmann

Sybille Tetsch
Emmy und der Kern der Dinge

Die Kinderbuchautorin Sybille Tetsch beschäftigt sich schon lange mit der Natur. Sie hatte eine Ausbildung zur Försterin begonnen und hat bereits ein Kinderbuch mit Geschichten aus dem eigenen Garten verfasst. Die Autorin bereiste, genau wie die Protagonistin Emmy in ihrem Buch, nacheinander verschiedene Schauplätze der Atomindustrie auf der ganzen Welt.

Die 12-jährige Hauptperson Emmy beginnt ihre Reise mit einem Buch namens „Unser Freund das Atom“ aus den 1950'er Jahren in dem bildlich die Vorzüge der Atomenergie geschildert werden. Um mehr über das Thema zu erfahren fliegt Emmy auf dem Rücken eines Vögelchens zu verschiedenen Orten die im Zusammenhang mit diesem Thema stehen. Zuerst nach Arlit in Niger, einem Uranabbaugebiet, dann nach Geesthacht an der Elbe, wo 1986 ein Unfall in einem Atomkraftwerk vertuscht wurde, nach Gomel in Weißrussland nahe Tschernobyl, nach Fukushima, Basra im Irak, Nordengland und schließlich in die Stadt Asse, in deren Nähe radioaktiver Müll vergraben wurde. Stets trifft Emmy ein anderes Kind mit dem sie sich anfreundet und das ihr alles über die Atomgeschichte in seiner Gegend genau erklären kann.

Dem Leser werden so viele spannende Informationen zur Geschichte der Atomenergie vermittelt. Auch die Idee an sich, Kindern dieses schwierige Thema näher bringen zu wollen, kann man nur loben. Ein wunderbarer Gedanke von uneingeschränkter Aktualität und sehr zu unterstützen. Leider ist die Mischung aus Lesebuch, wie das Buch auf dem Cover bezeichnet wird, Jugendbuch, wie es im Klappentext heißt und Vorlesebuch für Kinder, wie im Vorwort, nicht wirklich gelungen. Für ein Jugendbuch ist die Geschichte zu kindlich für ein Kinderbuch das Thema zu komplex. Mehr Informationen dazu und ausführliche Buchbesprechung siehe Jugendseite (S. 82)



★★★★☆
Emmy und der Kern der Dinge
Sybille Tetsch
www.neureuters.de
156 Seiten, 2017
Nicht im Buchhandel erhältlich
Preis: 14,80 €

Fünf Sterne zu vergeben ★★★★★

Die hier vorgestellten Bücher sind direkt bei den Verlagen wie auch im gut sortierten Fachbuchhandel (www.solar-buch.de) oder über den DGS-Buchshop (S. 80/81) erhältlich.

Auf der DGS-Homepage finden Sie weitere Buchvorstellungen, die bereits in der SONNENENERGIE veröffentlicht wurden:
www.dgs.de/presse/buchvorstellungen

Die hier besprochenen Bücher werden mit Sternen bewertet. Wir wollen Ihnen dadurch helfen, die Qualität der vorgestellten Literatur besser einschätzen zu können. Nach folgenden Kriterien bewerten wir:

Thema / Idee ■ Aktualität ■ Relevanz ■ Sprachqualität
■ Glaubwürdigkeit ■ Tiefgründigkeit ■ Aufmachung / Layout
■ Verständlichkeit (Inhalt) ■ Preisgestaltung ■ Subjektives Urteil

von Klaus Oberzig

Eckhardt, Meinerzhagen, Jochimsen
Die Strom Diktatur

Erschienen ist das Buch bereits 1985 – seine Aktualität hat es nicht verloren. Wer verstehen will, wieso sich gerade wieder vor unseren Augen vier mächtige Unternehmen aus dem Energiesektor – dieses Mal nicht aus der Stromerzeugung, sondern aus dem Netzbereich – anschicken eine Monopolstellung zu erobern, der sollte sich mit der Geschichte der Energiewirtschaft beschäftigen. Wie die Stromdiktatur, deren Wurzeln auf die NS-Zeit zurückgehen, als ein einmaliges Phänomen in der westlichen Welt, die bis heute dringend notwendige Erneuerung der Energieversorgungsstruktur verhindert, erschließt diese präzise Analyse der Zeit von 1935 bis 1984.

Das Buch ist im Buchhandel nicht mehr erhältlich, kann aber von der DGS ausgeliehen werden. Bei Interesse: Mail an redaktion@sonnenenergie.de. Darüber hinaus findet es sich als Download auf der Webseite von Ulrich Jochimsen:

www.ulrich-jochimsen.de und steht auch unter www.dgs.de/presse/buchvorstellungen zur Verfügung.

★★★★★



Die Strom Diktatur

Eckhardt, Meinerzhagen, Jochimsen
Verlag Rasch und Rohring
203 Seiten, 1991
ISBN-13:
978-3891360422
Nicht mehr im Buchhandel erhältlich

von Matthias Hüttmann

Ortwin Renn
Zeit der Verunsicherung

Die Welt befindet sich in vielerlei Hinsicht im Umbruch. Aus der Sicht, einer sich im Wohlstand befindlichen Gesellschaft wie Deutschland, ist das auf den ersten Blick vielleicht verwunderlich. Es gibt eigentlich keinen Anlass für Sorgen. Wer jedoch denkt, dass die Unruhe ohne Not aufkommt und es sich um Phantomängste handelt, übersieht vieles. Populisten haben das längst erkannt und schüren die Glut schon lange an. Auch die Geschwindigkeit der Transformation unseres Energiesystems ist nicht ungefährlich. Auch wenn die alte Energielandschaft schon aus Gründen des Klimaschutzes massiv umgebaut werden muss, darf die soziale Komponente nicht vernachlässigt werden. Sharing Economy und Disruptive Technologien als solches beachten dies nicht, das darf nicht übersehen werden. Bereits heute sind viele abgehängt, das Jobwunder findet bei vielen auf niedrigem Niveau statt. Renn ist renommierter Risikoforscher und Technik- und Umweltsoziologe. Seine Analyse der Wut-, Angst- und Totstellbürger ist lehrreich.

★★★★★



Zeit der Verunsicherung

Ortwin Renn
Rowohlt Verlag
543 Seiten, 2017 nur als eBook oder ePUB erhältlich
ISBN-13:
9783644401655
Preis: 3,99 €

von Matthias Hüttmann

Frank Böttcher, Sven Plöger
Klimafakten

Meist redet Sven Plöger übers Wetter, bei Mitautor Frank Böttcher ist es ähnlich. Das ist auch oft das Problem: Wetter wird leicht mit Klima verwechselt. Denn während die Wettervorhersage regional detailliert prognostiziert, simulieren Klimamodelle langfristig das große Ganze. Böttcher bringt das insofern zusammen, als dass er Mitgründer von Wetterspiegel.de und Klimabotschafter e.V. ist. Das Buch ist nicht neu, aber bereits in einer dritten, völlig neu überarbeiteten Version erschienen. Es ist kein Fachbuch, was insofern hilfreich ist, da es auch Laien hilft sich nicht in den Details der Klimaforschung zu verlieren. Das wiederum ist wichtig, da Klimaleugner gerne die komplexe Materie nützen um Stimmung zu machen.

In vielen, stets kurz gehaltenen, aber durchaus spannend formulierten Geschichten, wird umfassend informiert. Das ganze ist weder belehrend noch dramatisierend, aber auch nicht banal oder zu sehr vereinfacht. Lesenswert, auch wenn das Buch nicht ganz hält was der Titel verspricht.

★★★★★



Klimafakten

Frank Böttcher, Sven Plöger
Westend Verlag
192 Seiten, 2015
ISBN-13:
9783864891021
Preis: 14,00 €

von Matthias Hüttmann

Sven Plöger
Wie Wind unser Wetter bestimmt

Das ist die andere Seite der Geschichte: Das Wetter. Täglich bestimmt es unseren Alltag, unsere Laune und nicht zuletzt unsere Kultur, wie auch Landwirtschaft, Architektur und Energieerzeugung. In Zeiten immer besser werdender Wettervorhersagen, schildert der telegene Meteorologe Sven Plöger in dem Buch, das er zusammen mit dem Wissenschaftsjournalisten, Filmemacher und Sachbuchautor Rolf Schlenker geschrieben hat, die Entstehung von Wind und Wetter und deren Bedeutung. Das Buch ist der Begleitband zu einem ARD-Zweiteiler von Anfang diesen Jahres, der andere hat den Titel "Wo unser Wetter entsteht". Beides sehr schön aufbereitet, toll illustriert und in den Details immer wieder lehrreich. Für die Dokumentation ist Plöger zu den Ursprüngen der Winde, die zu uns kommen, gereist. Das ist besonders gut gelungen. Komprimiert wird zudem in didaktisch gut aufbereiteten Infoboxen verständlich erklärt, warum bei uns beispielsweise der Westwind dominiert was Wind überhaupt ist.

★★★★★



Wie Wind unser Wetter bestimmt

Wie Wind unser Wetter bestimmt
Sven Plöger
Belsler Verlag
128 Seiten, 2017
ISBN-13:
9783763027873
Preis: 19,99 €